Der neue Kasinoplatz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **28 (1938)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-636490

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

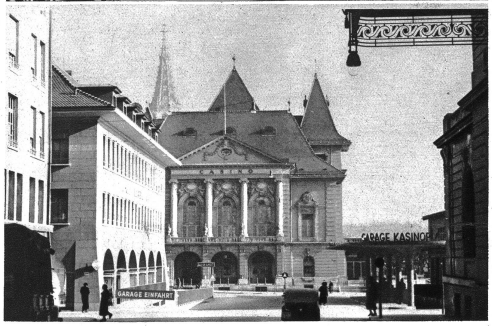
Nr. 8

Der neue Kasinoplatz

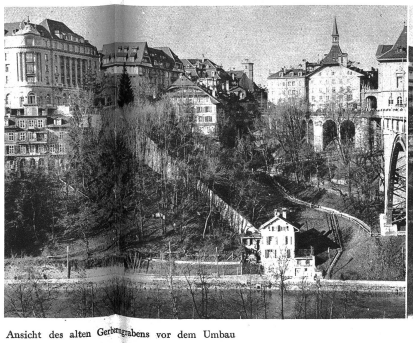
Aus der Vogelperspektive

Es war einmal . . . nächtliches Motiv aus dem alten Gerberngraben

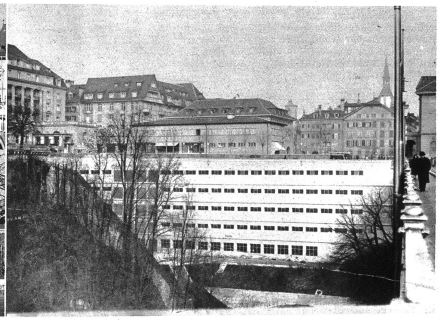
„Was lange währt, kommt endlich gut", sagt ein bekanntes Sprichwort. Nun, die Geburtsjahre des nunmehr um- und neugebauten Kasinoplatzes sind auf 14 angestiegen, wenn man das Jahr 1924 berücksichtigt, in welchem der erste Planwettbewerb zur Neugestaltung dieses schwierigen Verkehrsplatzes stattgefunden hat. Inzwischen ist viel Wasser durch die Aare geflossen und manches Wort ist zum Thema Kasinoplatz gefallen. Die Bilder zeigen Altbekanntes wie es war und Neues wie es nun entstanden ist. Der Bürger mit gesundem, kritischem Sinn mag selbst urteilen und abwägen, was er bei dieser großen baulichen Umänderung im Herzen der Stadt gewonnen und wohl auch verloren hat. Es ist hier nicht am Platze, das Negative besonders hervorzuheben, freuen wir uns einiger Vorteile und neuer Schönheiten, die die Stadt mit großem Geldaufwand gewonnen hat. Vor genau 2 Jahren (am 28. Dezember 1935) ist in der Bernerwoche ausführlich über die alte Hauptwache berichtet worden, die als Teil mit in das Gesamtprogramm des Kasinoplatzes einbezogen werden mußte. Nun steht sie also an ihrem alten Platz in veränderter Situation und hat vorderhand Zeit, sich ihre neue Umgebung in Muße zu betrachten. Die Bauten Hotelgasse 12 und 14 werden demnächst abgebrochen; an ihrer Stelle wird ein Neubau erstellt werden, um den Engpaß bei der alten Hauptwache dadurch zu beseitigen. ek.



Blick von der Theodor Kochergasse nach dem Kasino vor und nach dem Umbau



Ansicht des alten Gerbergrabens vor dem Umbau



Und nun sieht die Sache von der Kirchenfeldbrücke aus gesehen so aus. Die Fassade der neuen Grossgarage